

ÜBER UNS

Das TRANSFARM-Team besteht aus **sieben Partnern aus sechs Ländern:**

- Die Norwegische Universität für Lebenswissenschaften (NMBU) (NO),
- das Institut für Europäische Agralandschaftsforschung e.V. (EUCALAND) (DE)
- Hof und Leben (DE),
- OnProjects (OnP) (ES),
- die Technische Universität Zvolen (TUZVO) (SK),
- die Aristoteles-Universität Thessaloniki (A.U.Th.) (GR) und
- die European Landowners' Organization (ELO) (BE).

Alle TRANSFARM-Partner sind im Bereich der nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums und von Landschaften tätig.

Die Partner werden von drei assoziierten Partnern unterstützt: The Polish Farm Advisory and Training Centre (PL), The Norwegian Institute of Bioeconomy (NIBIO) (NO) und VetAgroSup (FR). Die assoziierten Partner fügen weitere geografische Regionen hinzu, in denen verschiedene Arten der Transhumanz praktiziert werden, und sie werden die Partner mit zusätzlichen Daten unterstützen.

The Polish Farm Advisory and Training Centre und VetAgroSup sind sehr stark in Schulungsaktivitäten einschließlich **Open Educational Resources** involviert und sind daher wichtig für die Verbreitung der Projektergebnisse.

- ✉ info@transfarm-erasmus.eu
- 🌐 transfarm-erasmus.eu
- 🐦 @ErasmusTransfarm
- 📌 @Transfarm

KONTAKT

PARTNER



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Projekt-Nr: 2021-1-N001-KA220-VET-000025048

© 2022 TRANSFARM consortium (bis 2024)

Veröffentlichung dieses Dokumentes: September 2022

Fotos: pexels.com, Maria Karatassiou, Alexandra Kruse, freepik.com

Design: Tictaclub S.L.



TRANSHUMANZ

Die Transhumanz ist ein landwirtschaftliches System, das die saisonale Bewegung des Viehs zwischen festen Sommer- und Winterweiden umfasst. Es handelt sich um eine weit verbreitete, aber wenig beachtete Form der Landnutzung in ganz Europa.

Die Transhumanz kann nicht nur als eine nachhaltige Form der Landbewirtschaftung betrachtet werden, sondern bietet auch Antworten auf drängende gesellschaftliche Herausforderungen.

Transhumanz unterstützt die Anpassung der Landnutzung in Zeiten des Klimawandels durch Wiedereinführung traditioneller Bewirtschaftungsmethoden und/oder alter Arten. Potenzielle Vorteile sind:

- Bewahrung biologischer Vielfalt und Bereitstellung eines wichtigen Genpools;
- Beitrag zum EU-Green Deal;
- Beteiligung an der Reduzierung des Kohlenstoffanteils in der Landwirtschaft;
- Antwort auf die Nachfrage der Gesellschaft nach lokal erzeugten, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln;
- Aufwertung des ländlichen Raums;
- Gegensteuern zum Trend der Landflucht durch die Bereitstellung von Beschäftigungsalternativen.



ZIELSETZUNGEN

TRANSFARM zielt darauf ab, Schulungsmaterial zu entwickeln, das jungen Landwirten und Unternehmern im ländlichen Raum, die mit Transhumanz beginnen und/oder diese beibehalten wollen, weitergehende Kompetenzen und Kenntnisse vermittelt. Dies wird dazu beitragen, die sich verändernden Herausforderungen und neuen Anforderungen ihrer Arbeit besser zu bewältigen, wie z.B. Wissen über Geschäftsentwicklung und Kommunikationsfähigkeiten.

1

Einen Überblick über die aktuelle Situation der Transhumanz in den Ländern der Partner geben. Derzeit sind Informationen über die Transhumanz verstreut, nicht ohne weiteres verfügbar und nicht für einen Vergleich aufbereitet.

2

Sammlung von Fallstudien über bewährte Verfahren, die die Erfahrungen erfolgreicher Transhumanz-Praktiker vermitteln.

3

Entwicklung von digitalem Schulungsmaterial für Praktiker der Wandertierhaltung, bestehend aus E-Learning-Modulen, allgemeinen Informationen über Transhumanz in verschiedenen Ländern und einer Datenbank mit Fallstudien über bewährte Verfahren, die zum Selbststudium leicht zugänglich sind.



GEPLANTE ERGEBNISSE

Das erste wichtige Ergebnis des Projekts besteht darin, einen Überblick über die aktuelle Situation der Transhumanz in den teilnehmenden europäischen Ländern zu geben, einschließlich Informationen über Art und Umfang der Praktiken und der daraus resultierenden Landschaften, Unterstützungsprogramme für Transhumanz und spezifisches Wissen, das die Praktiker der Transhumanz benötigen.

Diese Informationen werden in Form eines elektronischen Nachschlagewerks (e-referenz book) präsentiert, das die folgenden Ergebnisse enthält:

Nationale Berichte über die aktuelle Situation der Transhumanz (in Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, die Niederlande, Norwegen, Slowakei und Spanien, Tschechien und Ungarn);

Zusammenfassender Bericht erweitert um Informationen über die Situation in Europa im Allgemeinen, sowie Geschichte und Entwicklung der Transhumanz;

E-Glossar mit Definitionen von themenbezogenen Schlüsselbegriffen zur Verbesserung der Kommunikation über verschiedene Sprachen und Kulturen hinweg.

Das zweite Hauptergebnis des Projekts ist eine Datenbank mit Fallstudien über bewährte Praktiken erfolgreicher Transhumanz-Praktiker.

